

# Abwasserverband Tharau

Geschäftsbericht 2024



Titelbild: Virtuelle ARA Thurau  
(Blick ins Untergeschoss der ARA Thurau)

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort .....	2
2	Woher wir kommen und wo wir stehen .....	3
3	Wie wir organisiert sind .....	5
3.1	Delegiertenversammlung .....	5
3.2	Verwaltungsrat .....	5
3.3	Geschäftsführung.....	6
3.4	Kontrollstelle.....	6
4	Was unsere Aktivitäten 2024 waren .....	6
4.1	Projektentwicklung ARA Thurau.....	8
4.2	Projektsteuerung ARA Thurau .....	9
4.3	Finanzen.....	10
4.4	Austausch mit Verbandsgemeinden.....	10
4.5	Öffentlichkeitsarbeit .....	10
5	Wo das Projekt ARA Thurau steht .....	11
5.1	Projektübersicht und Gliederung.....	11
5.2	ARA Thurau: Arbeiten und Erkenntnisse 2024 .....	13
5.3	Zulaufsystem: Arbeiten und Erkenntnisse 2024 .....	15
5.4	Terminplanung.....	17
5.5	Kostenstand und Teuerungsentwicklung .....	17
5.6	Vertragspartner .....	18
6	Wohin das Geld fließt und wo es herkommt .....	19
6.1	Erfolgsrechnung 2024 .....	20
6.2	Investitionsrechnung 2024 .....	21
6.3	Bilanz.....	22
6.4	Verrechnung an die Verbandsgemeinden .....	22
A.	Bericht der Kontrollstelle .....	24
B.	Finanzbericht 2024 .....	25

# 1 Vorwort

Geschätzte Delegierte

Planung bedeutet Zufall durch Irrtum ersetzen. Dieses Sprichwort bringt auf den Punkt, wie anspruchsvoll Planen wirklich ist. Wer plant, übernimmt Verantwortung. Mit begrenztem Wissen in eine komplexe Zukunft zu blicken und heute Entscheidungen zu treffen, deren Wirkung sich erst Jahre später zeigt.

Das Projekt ARA Thurau ist ein Generationenprojekt. Die Planung verlangt technisches Know-how, präzise Prozesse und ein umsichtiges Management. Vor allem aber braucht es eines: Vertrauen. Vertrauen darauf, dass wir gemeinsam das Richtige tun. Es braucht Vertrauen zwischen den Fachleuten, unter den politischen Gremien und den Gemeinden. Und das setzt intensives Befassen, ausdauernde Aufmerksamkeit, hohe Verbundenheit mit dem Thema voraus. Dafür brauchen wir auch Sie, geschätzte Delegierte!

Einige Unwägbarkeiten – etwa im Zusammenhang mit PFAS – sind weder technisch noch finanziell abschliessend greifbar. Trotzdem bin ich zuversichtlich: Wir werden das Bauprojekt im September 2025 soweit bringen, dass das Baubewilligungsverfahren eingeleitet werden kann. Dafür braucht es nochmals vollen Einsatz.

Erfreulich ist: Auch in den Landerwerbsverhandlungen sind wir bisher gut vorangekommen. Auch die Qualität der abgelieferten Arbeit stimmt. Die Finanzierung des Vorhabens mit Banken und Finanzinstituten ist eine Herausforderung, die wir auch noch meistern müssen.

Ich danke allen, die daran mitwirken – für das Vertrauen und das gemeinsame Vorgehen. Ein besonderer Dank gilt unserem Geschäftsführer Markus Gresch: Er kümmert sich ums Detail – und verliert dabei das grosse Ganze nie aus dem Blick.

Lucas Keel  
Verwaltungsratspräsident

## 2 Woher wir kommen und wo wir stehen

Der Abwasserverband Thurau wurde am 20. Juni 2023 als Zweckverband mit eigener Rechtspersönlichkeit nach st.gallischem Recht gegründet. Der Gründung sind verschiedene Formen der Zusammenarbeit der Standortgemeinden vorausgegangen mit dem Zweck die Abwasserreinigung in der Region Wil-Uzwil neu zu organisieren und den neuen Anforderungen der Gewässerschutzgesetzgebung anzupassen.

Die Gründung erfolgt zweistufig. Gründungsgemeinden sind die Stadt Wil sowie die Gemeinden, Uzwil, Zuzwil, Oberuzwil und Jonschwil. Neben diesen Gemeinden entwässern (zumindest teilweise) auch die Gemeinden Kirchberg, Rickenbach, Wilen, Sirnach, Wuppenau, Niederhelfenschwil auf eine der vier bestehenden Abwasserreinigungsanlagen Wil, Jonschwil, Zuzwil und Uzwil und damit auf die künftige ARA Thurau. Diese Gemeinden haben im Jahr 2023 dem Beitritt zum Abwasserverband und dem Projekt ARA Thurau ebenfalls zugestimmt. 2024 wurde das Aufnahmeverfahren, das neben formalen Zustimmungen in den Gründungsgemeinden auch eine interkantonale Vereinbarung zwischen den Kanton St.Gallen und Thurgau erfordert, durchgeführt. Das Verfahren wird anfangs 2025 abgeschlossen werden können.

Der Hauptfokus 2024 lag in der Projektierung des Generationenprojekts ARA Thurau. Neben der Abwasserreinigungsanlage inkl. einer 4. Reinigungsstufe für die Entfernung von Mikroschadstoffen wurden Bauprojekte für die rund 9 km langen Zulaufkanäle, die zwei Pumpwerke in Jonschwil und Zuzwil und die Umnutzung der drei Abwasserreinigungsanlagen Wil, Jonschwil und Zuzwil erstellt. Um die Auswirkungen von Baustellen auf die Bevölkerung möglichst gering zu halten, wird der Kanalbau wenn immer möglich mit Strassenbauprojekten kombiniert. Das führte dazu, dass im 2024 ein erster kurzer Kanalabschnitt von 150 m zwischen Schwarzenbach und Niederstetten gebaut worden ist.

Die Projektierung der Anlagen erfolgt in einem 3D-Modell. Dies bietet insbesondere für die räumliche Koordination aller Leitungen, Armaturen und Maschinen wesentliche Vorteile. Es ermöglicht aber auch dem Bauherrn vor der Bauausführung das Bauwerk virtuell zu begehen und damit auch betriebliche Aspekte in diese Planungsphase einzubringen.



Abbildung 1: Zeitleiste mit den wichtigsten Eckdaten und Prozessschritten

### 3 Wie wir organisiert sind

Die Verbandsorgane sind in der Verbandsvereinbarung definiert. Es handelt sich um die Delegiertenversammlung, den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat hat die unmittelbare Geschäftsführung einem Geschäftsführer übertragen.

#### 3.1 Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung setzt sich im 2024 aus 15 von den Verbandsgemeinden delegierten Personen zusammen. Im Jahr 2024 waren folgende Personen von den Verbandsgemeinden delegiert:

Wil: 5 Delegierte	Marcel Malgaroli Timo Räbsamen Beat Ruckstuhl Klaus Rüdiger Daniel Stutz
Uzwil: 4 Delegierte	Martin Brunnschweiler Renate Graf Christoph Paly Urban Widmer
Jonschwil: 2 Delegierte	Philipp Egger Martin Gmür
Oberuzwil: 2 Delegierte	Cornel Egger Alois Schilliger
Zuzwil: 2 Delegierte	Roland Hardegger Marco Länzlinger

#### 3.2 Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat führt den Abwasserverband und setzt sich entsprechend der Verbandsvereinbarung nach politischer Erfahrung, unternehmerischen Fähigkeiten und fachlicher Kompetenz zusammen. Die Standortgemeinde Uzwil hat Anrecht auf einen Sitz im Verwaltungsrat. Aktuell stellt sie den Verwaltungsratspräsidenten.



- Lucas Keel,  
Verwaltungsratspräsident  
(Gemeindepräsident Uzwil)
- Roland Boller, Geschäfts-  
führer AV Morgental
- Max Forster, ehem. Leiter  
Abteilung Umwelt, Wil
- Stefan Frei, ehem. Gemein-  
depräsident Jonschwil
- Christian Gutmann, Inhaber  
Ingenieurbüro, Zuzwil

Der Verwaltungsrat hat 2024 an sechs Verwaltungsratssitzungen folgende wesentlichen Geschäfte beraten und verabschiedet:

- Verabschiedung eines Geschäftsreglements mit Regelung von Zeichnungs-  
berechtigungen und Finanzkompetenzen
- Führung des Prozesses der Erweiterung des Verbands um sechs Gemeinden
- Abrechnung der Vorprojektphase für das Projekt ARA Thurau
- Abnahme der Jahresrechnung 2023
- Umgang mit Risiken im Projekt ARA Thurau
- Umgang mit Altlastenthematik auf der Parzelle der künftigen ARA Thurau
- Erarbeitung von Budget 2025 und Finanzplan
- Festlegung Umgang mit Durchleitungsrechten für den Leitungsbau der ARA  
Tharau

### 3.3 Kontrollstelle

Die Kontrollstelle prüft die Verbandsrechnung und das Budget auf Richtigkeit und Ge-  
setzmässigkeit. Im Weiteren prüft sie die Geschäftsführung des Verwaltungsrats und der  
Verwaltung im abgelaufenen Jahr.

Die Kontrollstelle ist aktuell wie folgt zusammengesetzt:

- Eduardo Noser, Jonschwil
- Marcel Bischofberger, Zuzwil
- Stephan Schüle, Wil

Sie erstattet der Delegiertenversammlung Bericht.

### 3.4 Entschädigungen

Für das Jahr 2024 wurden den Mitgliedern von Verwaltungsrat und Kontrollstelle fol-  
gende Entschädigungen ausgerichtet:

	Entschädigung	Spesen
Verwaltungsrat		
Lucas Keel (Präsident)	Fr. 24'206.25*	Fr. 500.--
Roland Boller	Fr. 13'100.00	Fr. 500.--
Max Forster	Fr. 11'150.00	Fr. 500.--
Stefan Frei	Fr. 13'925.00	Fr. 500.--
Christian Gutmann	Fr. 10'850.00	Fr. 500.--
Kontrollstelle		
Eduardo Noser	Fr. 3'000.--	
Marcel Bischofberger	Fr. 2'400.--	
Stephan Schüle	Fr. 2'550.--**	

\*) Auszahlung an die Gemeinde Uzwil    \*\*) Auszahlung an die Stadt Wil

### 3.5 Geschäftsführung

Der Verwaltungsrat hat die unmittelbare Geschäftsführung nach Massgabe eines Geschäftsreglements dem Geschäftsführer Markus Gresch übertragen. Seine Aufgaben beinhalten die operative Leitung des Abwasserverbands und die Projektleitung des Projekts ARA Thurau.



Markus Gresch ist Dr. sc. ETH mit Vertiefung in Siedlungswasserwirtschaft.

Im Nebenamt hat er ein Mandat des VSA (Verband Schweizer Abwasser- und Gewässerschutzfachleute) für die Leitung des Kompetenzzentrums Siedlungsentwässerung und ist Mitglied der Normenkommission SIA 190 (Kanalisationen).

Er wohnt mit seiner Familie in Wil.

## 4 Was unsere Aktivitäten 2024 waren

Im Jahr 2024 lag der Aufgabenfokus des Abwasserverbands zum einen auf der inhaltlichen Projektentwicklung und zum anderen auf der Erarbeitung, Implementierung und Etablierung von Instrumenten der Projektsteuerung und Projektüberwachung. Daneben wurde der Verband schrittweise weiterentwickelt.

### 4.1 Projektentwicklung ARA Thurau

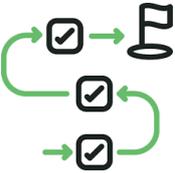
Für die Projektentwicklung wurde ein Projektentwicklungszyklus erarbeitet, welcher es erlaubt, die Anliegen der Bauherrschaft stufengerecht ins Projekt einzubinden und Projektentscheide phasengerecht zu treffen.

	<p><b>Initialisierung</b> Die Projektinitialisierung auf Stufe Bauprojekt ist Ende 2023 erfolgt. In dieser Phase wird v.a. der «Projektgeist» entwickelt. Es standen die folgenden Schritte im Zentrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formulierung der Projektziele durch die Bauherrschaft</li> <li>• Entwicklung eines gemeinsamen Verständnisses zu diesen Zielen zwischen Bauherrn und Planenden</li> <li>• Klärung der verschiedenen Rollen der Bauherrschaft und der Zusammenarbeit zwischen Bauherrn und Planer</li> <li>• Definition der Projektmanagementwerkzeuge</li> </ul>
	<p><b>Konzepte</b> Basierend auf den Projektzielen und dem bereits erarbeiteten Projektstand entwickeln die Planer die grundlegenden Konzepte (Dimensionierung, Layout, Logistik, Redundanzen, Energie, Statik). Die Konzepte wurden mit der Bauherrschaft diskutiert und schliesslich fixiert. Änderungen gegenüber dem Vorprojekt werden auf dieser Stufe bereits auf Kostenfolgen untersucht. Mit den genehmigten Konzepten kann die Projektierung starten.</p>
	<p><b>Projektierung</b> Die Projektierung erfolgt in einem engen Austausch zwischen General-/Fachplaner und dem Projektleiter Bauherr. Für jedes Gewerk startet diese Phase mit einem Workshop. Dabei werden aufbauend auf den Konzepten Umsetzungsvarianten skizziert und besprochen und Entscheidungsgrundlagen für den Variantenentscheid aufbereitet. Variantenentscheide mit Kosten- oder Umweltrelevanz werden der Baukommission vorgelegt. Nach erfolgtem Entscheid erfolgt die konstruktive Umsetzung im 3D Modell. Im 3D Modell wird schliesslich die Umsetzung auch auf betriebliche Aspekte überprüft und nötigenfalls angepasst. Der Abschluss dieser Phase bildet der Design Freeze.</p>
	<p><b>Kostenermittlung</b> Die Kostenermittlung erfolgt für Variantenentscheide laufend. Zudem werden die Veränderungen zum Vorprojekt laufend überwacht und die Kostenauswirkungen werden quantifiziert. Nach dem Design Freeze erfolgt eine erneute systematische Kostenermittlung für das Gesamtprojekt. In diesem Zug werden auch Kostenentwicklungen bei den einzelnen Gewerken seit der letzten Kostenermittlung des Vorprojekt ausgewiesen.</p>

	<p><b>Projektabschluss (Phase Bauprojekt)</b>                  Mit dem Abschluss der Phase Bauprojekt (Herbst 2025) ist ein baureifes und kostenoptimiertes Projekt entstanden. Der Projektverlauf wird mit den Planern systematisch analysiert (Sammeln, Bewerten und Verdichten von Erfahrungen, Entwicklungen, Hinweisen, Fehlern und Risiken aus dem Projekt).</p>
---	--

## 4.2 Projektsteuerung ARA Thurau

Für den Projekterfolg genauso wichtig wie die inhaltliche Projektentwicklung ist die Projektsteuerung und Projektüberwachung. Zu diesem Zweck sind verschiedene Werkzeuge entwickelt und ins Projekt implementiert worden. Diese werden hier kurz vorgestellt:

	<p><b>Projekthandbuch</b>                  Das Projekthandbuch ist ein Führungsinstrument sowohl für den Projektleiter der Bauherrschaft als auch für den Projektleiter der verschiedenen Generalplaner. Es regelt die Projektabläufe, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen umfassend. Es strukturiert die Zusammenarbeit der internen und externen beteiligten Stellen und definiert die notwendigen Arbeitsmittel.</p>
	<p><b>Projektrisikoaanalyse</b>                  Die Risikoanalyse qualifiziert Risikofaktoren nach der Wahrscheinlichkeit des Eintretens und das Ausmass des Schadens und adressiert die notwendigen Massnahmen. Sie bildet die Basis für das Management der Risiken für die Bauherrschaft und bildet auch die Grundlage für das projektbezogene Qualitätsmanagement der Planer.</p>
	<p><b>Statusberichte</b>                  Sämtliche Planer von Teilprojekten rapportieren dem Projektleiter der Bauherrschaft 4 x pro Jahr mittels Statusbericht den Projektstand in Bezug auf Termine – Qualität – Kosten. Semesterweise wird daraus ein Statusbericht zu Händen des Verwaltungsrats mit der Beurteilung des Projektstands über alle Teilprojekte erstellt.</p>
	<p><b>Termin- und Meilensteinplanung</b>                  Jedes Teilprojekt ist mit einer Termin- und Meilensteinplanung versehen. Diese wird an den Projektsitzungen laufend überwacht und allfällige Abweichungen werden besprochen und Massnahmen dazu definiert. Die Termine konnten so bisher mit Ausnahme weniger Teilprojekte eingehalten werden. Abweichungen sind beim grössten Teilprojekt, der ARA Thurau selber, eingetreten.</p>
	<p><b>Standards</b>                  Der Abwasserverband definierte verschiedene Standards und Vorlagen für eine Vereinheitlichung der Bezeichnungen und eine Harmonisierung beim Erscheinungsbild von Plänen, Berichten und Kostenzusammenstellungen.</p>

### 4.3 Finanzen

Die Finanzen des Abwasserverbands werden von der Abteilung Finanzen der Gemeinde Uzwil geführt. Im Jahr 2024 wurde die Rechnung des Abwasserverbands Thurau erstmalig eigenständig geführt.

Der Kontenrahmen der Erfolgsrechnung wird dabei durch das RMSG vorgegeben. In der Investitionsrechnung werden drei Konten geführt:

- ARA
- Zulaufsystem
- Diverses

Für das ARA Thurau Projekt wird eine Baubuchhaltung geführt, welche detaillierte Möglichkeiten der Kostenüberwachung und Kostenauswertung mit sich bringt. Diese Aufgabe wird vom Geschäftsführer wahrgenommen.

### 4.4 Austausch mit Verbandsgemeinden

Der Abwasserverband strebt einen offenen und konstruktiven Austausch mit den Verbandsgemeinden und den Betreibern der vier ARA im Einzugsgebiet des Abwasserverbands an. In folgenden Bereichen ist ein Einbezug bzw. eine Zusammenarbeit mit den Verbandsgemeinden vorgesehen:

- Statussitzungen Stand Umsetzung der Entwässerungsplanung
- Projektsitzungen bei Überarbeitung der Entwässerungsplanung
- Initialisierung von GEP-Überarbeitungen
- Informationsaustausch bei Baubewilligungen von Industrie + Gewerbe
- Informationsaustausch bei Projekten von Wärmenutzung aus Abwasser
- Allgemeiner Wissens- und Informationsaustausch Siedlungsentwässerung/Abwasser

Nach dem Beitritt der weiteren Verbandsgemeinden wird der Abwasserverband die Bauverwaltungen der Verbandsgemeinden in einem regelmässigen Turnus zu einem «Informationsaustausch Siedlungsentwässerung» einladen.

### 4.5 Öffentlichkeitsarbeit

Das Jahr 2024 ist der Projektentwicklung gewidmet. Die Kommunikation zum Projekt wurde bewusst nicht forciert, da wenig Neues berichtet werden konnte und Projektzwischenstände sich aufgrund von laufenden Veränderungen für die Kommunikation nicht eignen. Das Projekt wurde aber an verschiedenen Anlässen einem interessierten Kreis von Beteiligten vorgestellt. Unter anderem dem Ambassador Club Wil und dem Jahrgängerverein 56-60 der Regio Wil.

## 5 Wo das Projekt ARA Thurau steht

Das Projekt «ARA Thurau» ist ein Generationenprojekt der Region Wil-Uzwil. Es sichert der Region einen langfristig guten und wirtschaftlichen Schutz des Grundwassers und der Oberflächengewässer und sorgt für eine effiziente Reinigung des Abwassers.

### 5.1 Projektübersicht und Gliederung

Die heutigen Abwassereinigungsanlagen (ARA) in Wil, Jonschwil, Zuzwil und Uzwil werden aufgehoben und es wird eine neue ARA auf dem Standort der ARA Uzwil in Niederuzwil gebaut. Die neue Anlage wird mit einer vierten Reinigungsstufe zur Elimination von Mikroverunreinigungen gebaut.

Die ARA Thurau wird in Abweichung zum Vorprojekt auf eine Grösse von 130'000 Einwohnerwerten dimensioniert. Die Entwicklung der Anlagenbelastungen auf den vier Kläranlagen der letzten 5 Jahre zeigt ein deutlich schnelleres Wachstum, als dies in der Vorprojektphase prognostiziert wurde. Auf diesen Umstand musste das Projekt reagieren. Auf dem Grundstück in Niederuzwil ist nach aktuellem Kenntnisstand Platz für Erweiterungen bis auf eine Ausbaugrösse von mindestens 175'000 Einwohnerwerten.

Das Abwasser von der ARA Wil wird zur ARA Jonschwil geführt und von dort auf die Höhe von Niederstetten gepumpt. Anschliessend fliesst es in einer Leitung unter Ausnutzung des natürlichen Gefälles nach Niederuzwil. Von Zuzwil wird das Abwasser nach Henau gepumpt und fliesst von dort in einer gemeinsamen Leitung mit dem Abwasser von Wil und Jonschwil bis zur ARA Thurau.

Die heutigen Becken der ARA Wil, Jonschwil und Zuzwil werden als Rückhalte- und Havariebecken zur Stapelung des Abwassers bei Regenfällen/Havarien genutzt. Diese Anlagenteile sind ein wesentlicher Teil des «Gesamtsystems ARA Thurau». Dank diesen Anlagen können die anfallenden Abwassermengen v.a. bei Regenwetter besser bewirtschaftet werden was für die Grösse der neuen Leitungen und die Grösse verschiedener Anlagenteile der ARA Thurau positive Auswirkungen hat.

Auf den bestehenden Anlagen wird es aber auch verschiedene Anlagenteile geben, welchen nicht mehr weiter genutzt werden können. Diese Teile werden zurückgebaut.

Das Projekt beinhaltet die folgenden Elemente:

ARA Thurau: Teilprojekt ARA

- Abwasserreinigungsanlage Thurau inkl. Rückbau der ARA Uzwil

Zulaufsystem: Teilprojekt Anlagen Zulaufsystem

- Pumpwerke Jonschwil und Zuzwil
- Regenüberlauf- und Havariebecken in Wil, Jonschwil und Zuzwil
- Rückbau ARA Wil, ARA Jonschwil, ARA Zuzwil
- Anpassungen an weiteren bestehenden Bauwerken, die vom AVT übernommen werden (vgl. Verbandsvereinbarung)

### Zulaufsystem: Teilprojekt Leitungen Zulaufsystem

- Leitungsabschnitt ARA Wil – Pumpwerk Jonschwil (Los 1)
- Leitungsabschnitt Pumpwerk Jonschwil – Niederstetten (Los 2a und Los 2b)
- Leitungsabschnitt Niederstetten-Henau (Los 3)
- Leitungsabschnitt Pumpwerk Zuzwil- Henau (Los 4)
- Leitungsabschnitt Henau-ARA Thurau (Los 5)
- Einleitung Abwasserreinigungsanlage Thurau in die Thur (Los 6)



Abbildung 2: Gesamtprojekt ARA Thurau mit angepasster Linienführung bei Los 4



Abbildung 3: Übersicht Abwasserreinigungsanlage ARA Thurau

Im 2024 lag der Schwerpunkt der Arbeiten in der Projektierung der ARA Thurau am Standort der ARA Uzwil in Niederuzwil und der Zulaufbauwerke. Rund 14'000 Arbeitsstunden wurden 2024 von Bau- und Umweltingenieuren, Architekten, Elektro- und Sanitärplanern, Konstrukteuren, Geologen und vielen weiteren Spezialisten sowie von der Bauherrschaft in die Entwicklung des Projekts gesteckt. Das Projekt hat damit eine hohe Reife entwickelt. Die Projektierungsarbeiten werden bis im Sommer 2025 abgeschlossen, die Baueingabe ist im Herbst 2025 geplant. Dabei wird das Projekt aufgrund seiner Grösse auch einer Umweltverträglichkeitsprüfung unterzogen.

## 5.2 ARA Tharau: Arbeiten und Erkenntnisse 2024

Das Teilprojekt ARA Tharau umfasst die Planung und Realisierung einer neuen ARA am Standort Niederuzwil inkl. Umgebungsplanung, Kompletterschliessung und Rückbau der bestehenden ARA Uzwil. Die Generalplanung wird von der Ingenieurgemeinschaft Kuster+Hager AG/HOLINGER AG wahrgenommen. Die Federführung liegt dabei bei Kuster+Hager AG aus St. Gallen.

Basierend auf dem Vorprojekt, den definierten Zielen für das Bauprojekt, den aktuellen regulatorischen Rahmenbedingungen und der Entwicklung des Einzugsgebiets wurden 2024 folgende wesentlichen Projektinhalte entwickelt:

### Konzepte

Basis für die eigentliche Projektierung bilden verschiedene Konzepte. Diese sind in Prioritäten gegliedert. 2024 konnten die Projekte der ersten und zweiten Priorität erarbeitet und vom Abwasserverband genehmigt werden. Einige untergeordnete Konzepte werden im 2025 noch erarbeitet.

Konzepte der 1. Priorität		Konzepte der 2. Priorität		Konzepte der 3. Priorität	
x	Anlagenkennzeichnungssystem	x	HLK Konzept		Korrosionsschutzkonzept
x	Dokumentation, Planungswerkzeuge, BIM	x	Sanitärkonzept (Brauch -und Trinkwasser, Druckluft)		Farbkonzept
x	Verfahrenstechnisches Konzept	x	Entwässerungskonzept		Beschriftungskonzept
x	Funktionssicherheit und Redundanz	x	IT, Kommunikation, Steuerungs- und Bedienkonzept		Blitzschutz, Erdung, Überspannungsschutz
x	Anlagendimensionierung	x	Überwachungs- und Sicherheitskonzept		<b>In Arbeit</b>
x	Energiekonzept		Beleuchtungskonzept	(x)	erstellt, entscheidungsreif
x	Energieversorgung und -Verteilung		Messkonzepte	x	erledigt
x	Notstromkonzept		Brandschutzkonzept		
x	Baustelle: Etappier-Installation-Organisation		Explosionsschutzkonzept		
x	Logistik und Transportwege	x	Materialisierung und Architektur		

Abbildung 4: Übersicht der verschiedenen Konzepte für die ARA Tharau

### Verfahrenstechnisches Schema, R+I Schema

Aus der Sicht der Abwasserreinigung als industrieller Prozess erfolgt die Projektierung in einem so genannten R+I Schema. Dieses Schema vereinigt alle für die Abwasserreinigung relevanten Anlagenteile (Kanäle, Rohrleitungen, Becken, Aggregate, Maschinen, Messungen) aufgeteilt in die verschiedenen Medien (Abwasser, Schlamm, Brauchwasser, Druckluft, Prozessluft,...). Jedes Aggregat erhält dabei eine eindeutige Nummer.

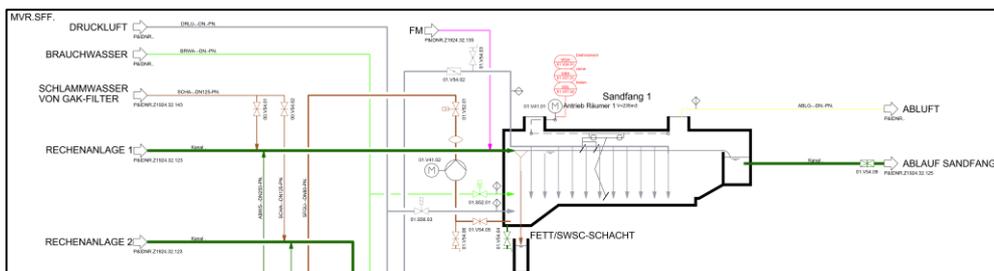


Abbildung 5: kleiner Ausschnitt aus dem R+I Schema der ARA Tharau. Es handelt sich hier um 1 Sandfang. Dieser macht ca. 2% der Aggregate der Gesamtanlage aus.

## Anlagenlayout

Das Anlagenlayout hat sich im Vergleich zum Vorprojekt an einigen Stellen verändert. Ziel der Anpassungen war die Einwirkungen auf das Grundwasser zu minimieren sowie eine möglichst zusammenhängende Freifläche für künftige Anlagenerweiterungen zu schaffen. Daraus resultierte die Integration des Hebewerks Zulauf West in das Rechengebäude, die moderate Verschiebung der Faulung nach Westen sowie das Zusammenschieben gewisser Anlagenteile. Zudem wurde eine Photovoltaik-Anlage auf den Dachflächen und über der biologischen Reinigungsstufe ins Projekt integriert.

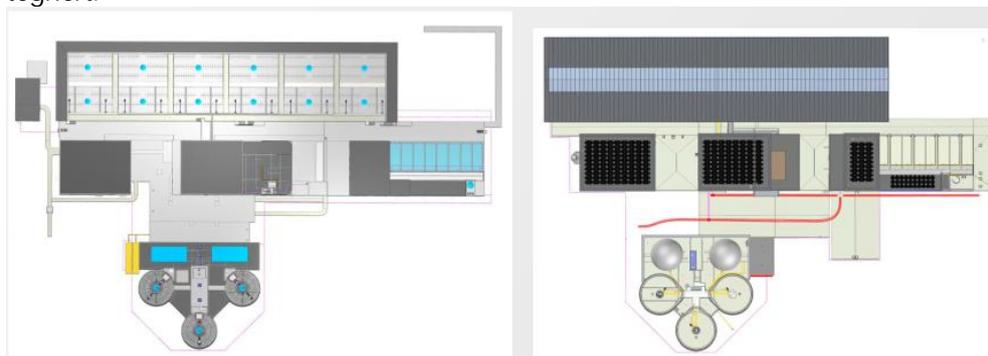


Abbildung 6: Layoutvergleich Abwasserreinigungsanlage ARA Thurau (Vorprojekt links, Bauprojekt rechts)

## Architektur

Das architektonische Konzept aus dem Vorprojekt mit der Anordnung der Baukörper und Höhenstaffelung ist erhalten geblieben. Die wesentlichen sichtbaren Materialien der Anlage werden Beton (Becken), Holz (Fassaden), Glas (Tore, Fenster) und Stahl (Treppen, Geländer) sein. Die Anlage hat eine einfache und klare Formensprache, welche den funktionalen Charakter unterstreicht.



Abbildung 7: Ansicht der Abwasserreinigungsanlage ARA Thurau von Norden (Autobahn A1)

## Bodenbelastungen

Aufgrund erster Erkenntnisse über PFAS-Belastungen (PFAS = Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen, so genannte «Ewigkeitschemikalien») auf der Parzelle der künftigen ARA Thurau wurden im Jahr 2024 durch die Gemeinde Uzwil eine historische Untersuchung und eine technische Untersuchung durchgeführt. Diese zeigte ein erhebliches Ausmass einer Bodenbelastung v.a. in zwei Bereichen. Das Belastungsmuster und die Zusammensetzung der gefundenen Stoffe weisen darauf hin, dass der Haupteintrag über Löschsäume von Brandübungen, welche auf der ARA durchgeführt worden sind, erfolgt sein muss.

Der Standort wurde, nachdem er 2020 aus dem Kataster der belasteten Standorte entlassen wurde, 2024 erneut in diesen Kataster eingetragen. Dies führt zu erheblichen Auflagen und Erschwernissen für das Projekt.

Die rechtlichen Rahmenbedingungen zum Umgang mit PFAS belasteten Standorten sind noch nicht abschliessend definiert und die Lagebeurteilung war im Jahr 2024 verschiedenen Veränderungen unterworfen. Der Abwasserverband ist in engem Austausch mit der Gemeinde und den kantonalen Behörden. Für das anstehende Grundstücksgeschäft und den Umgang mit den Belastungen wird der Abwasserverband durch einen ausgewiesenen Baujuristen unterstützt.

### 5.3 Zulaufsystem: Arbeiten und Erkenntnisse 2024

Für die weiteren Arbeiten beim Zulaufsystem wurde eine Losbildung festgelegt. Damit sollte sichergestellt werden, dass die Arbeiten auf verschiedene, kompetente Ingenieurbüros aus der Region aufgeteilt werden konnte. Mit der Losbildung wurde zudem auf Strassenbauprojekte der Standortgemeinden Rücksicht genommen, um auch Synergien in der Projektierung und späteren Realisierung nutzen zu können. Im Jahr 2024 erfolgten auch hier ein grosser Teil der Projektierungsarbeiten auf der Stufe «Bauprojekt».

Mit Beginn der Projektierungsarbeiten wurden auch neue Erkenntnisse aus den Generellen Entwässerungsplanungen der Gemeinden berücksichtigt. Dort, wo diese Planungen erneuert worden sind, wurden diese mit dem hydraulischen Konzept der ARA Thurau aus dem Jahr 2021 abgeglichen. Das hydraulische Konzept und damit die Wassermengen und die Linienführung konnte dabei an vielen Stellen bestätigt werden. Das hydraulische Konzept wurde aber justiert und an die neuen Erkenntnisse angepasst. Nachfolgend werden ausgewählte Aspekte des Zulaufsystems thematisiert:

#### Linienführung Los 4

Eine grössere Anpassung betrifft den Abschnitt Pumpwerk Zuzwil- Henau (Los 4). Dort wurde aufgrund der anspruchsvollen Querungen von Wald und Gewässern eine neue Linienführung geprüft. Schliesslich hat sich der Abwasserverband für eine alternative Linienführung (Variante 2) vom Gillhof entlang der Gillstrasse nach Henau entschieden.

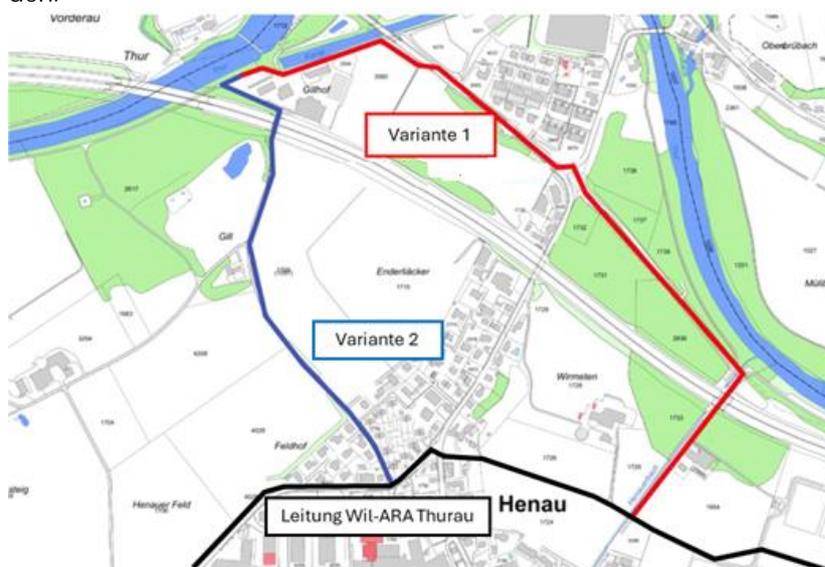


Abbildung 8: Entscheid für Variante 2 bei der Linienführung vom Abschnitt Pumpwerk Zuzwil- Henau (Los 4).

### Pumpwerk Jonschwil

Das relevanteste neue Bauwerk ausserhalb der ARA Thurau stellt das Pumpwerk Jonschwil in Schwarzenbach dar. Es wird in unmittelbarer Nähe zum Kreisel bei der Thurbrücke Schwarzenbach erstellt. Rund die Hälfte des Abwassers der ARA Thurau wird an dieser Stelle angehoben und fliesst in der Folge im Freispiegel bis zur ARA Thurau. Der Baugrund an dieser Stelle ist anspruchsvoller als erwartet. Trotzdem wurde am Standort und den Abmessungen des Bauwerks festgehalten, da hier die Betriebssicherheit sehr hoch gewichtet werden muss.

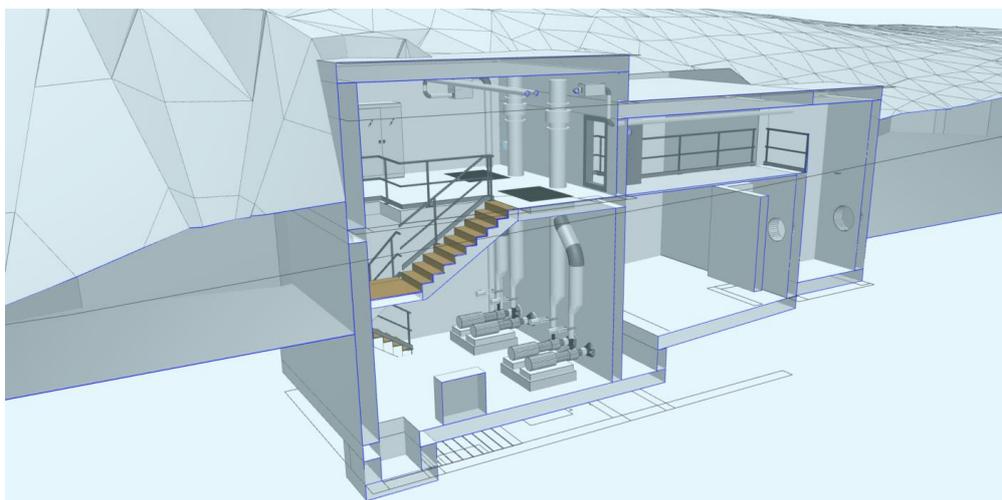


Abbildung 9: Pumpwerk Jonschwil mit vorgeschaltetem Kiesfang. Hier wird das Abwasser von Jonschwil, Wil, Rickenbach, Wilen und Teilen von Sirnach und Kirchberg 20 m angehoben.

### Leitungsbau Kreiselsalen

Um die Auswirkungen von Baustellen auf die Bevölkerung möglichst gering zu halten, wird der Kanalbau wenn immer möglich mit Strassenbauprojekten kombiniert. Das führte dazu, dass im Jahr 2024 ein 150 m langer Kanalabschnitt zwischen Schwarzenbach und Niederstetten unter dem neu gebauten Salen-Kreisel auf Gemeindegebiet von Uzwil gebaut wurde. Der Bau der Leitung hat zwischen August und November 2024 stattgefunden. Qualität, Termine und Kosten wurden eingehalten und die erarbeiteten Werkzeuge der Qualitätsüberwachung auf der Baustelle haben sich bewährt.



Abbildung 10: Impressionen der Verlegung von rund 150 m Rohrleitung für den Abwasserverband Thurau.

## 5.4 Terminplanung

Das Grobterminprogramm sieht für den weiteren Projektverlauf folgende Phasen und folgende Meilensteine vor:

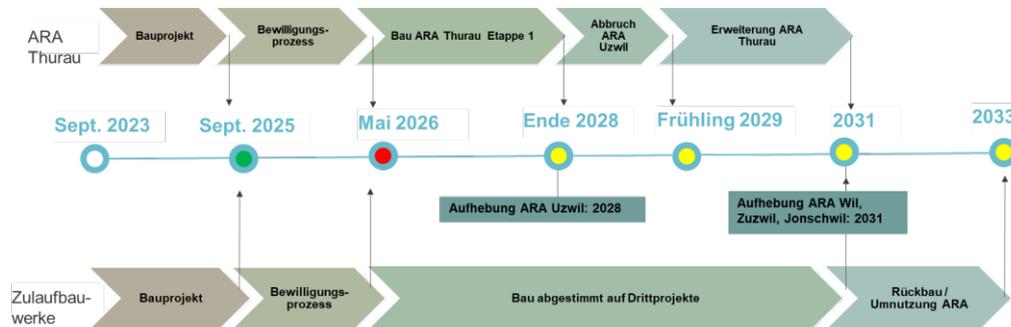


Abbildung 11: Grobterminplan des Projekts ARA Thurau, Stand Ende 2024

Der Abschluss der Phase Bauprojekt hat sich um einige Monate auf Herbst 2025 verzögert. Aufgrund der noch offenen Fragen rund um die Bodenbelastungen beim Standort der ARA Thurau muss der Abschluss des Bewilligungsprozesses auf Mai 2026 als kritisch beurteilt werden. Die nachfolgenden Meilensteine hängen dann stark davon ab, wie die Standortsanierung ablaufen muss. Hier gibt es leider noch sehr wenig Erfahrungen und entsprechend auch noch grosse Prozessunsicherheiten.

Die Arbeiten ARA und Zulaufsystem sind so aufeinander abgestimmt, dass Investitionen nicht früher als notwendig getätigt werden, dass aber die Zulaufkanäle und damit die Abwasserlieferanten mit der Fertigstellung der ARA ebenfalls fertig gestellt sind. Bei den Zulaufkanälen wird, wenn immer möglich auf Projekte der Standortgemeinden Rücksicht genommen, damit ein koordiniertes Bauen ermöglicht wird.

## 5.5 Kostenstand und Teuerungsentwicklung

Die Arbeiten zum Projekt ARA Thurau im Zeitraum 2015 bis 2022 wurden durch die bestehenden Organisationen ausgelöst und finanziert. Ab 2023 wurden die Aufwendungen für die Projektierung und Realisierung des Projekts ARA Thurau der Investitionsrechnung des Abwasserverband Thurau belastet. Im Folgenden ist der Kostenstand des Projekts per Ende 2024 dokumentiert:

Investitionskosten auf Basis des Vorprojekts (Stand Ende 2021, exkl. MwSt.)	Kostenstand (per Ende 2024, exkl. MwSt.)	in %
Fr. 142.4 Mio	Fr. 2'107'235	1.5 %

Die Kostenermittlung des Projekts erfolgte im Zeitraum Oktober 2020 bis April 2021. Für die Teuerungsberechnung des Kredits wird dieser mit Hilfe eines region- und objektspezifischen Index des Bundesamts für Statistik fortgeschrieben (Baupreisindexverfahren). Der Baupreisindex hat in der Phase bis 2022 aufgrund verschiedener Faktoren (Corona-Pandemie, Lieferengpässe, Ukraine-Krieg) einen vergleichsweise grossen Sprung gemacht (vgl. nachfolgende Grafik). Seit Oktober 2022 hat sich die Situation

etwas stabilisiert. Der Teuerungssprung wurde aber in keiner Weise wieder kompensiert. Per Ende 2024 beträgt die Teuerung bezogen auf den bewilligten Kredit 15.2%.

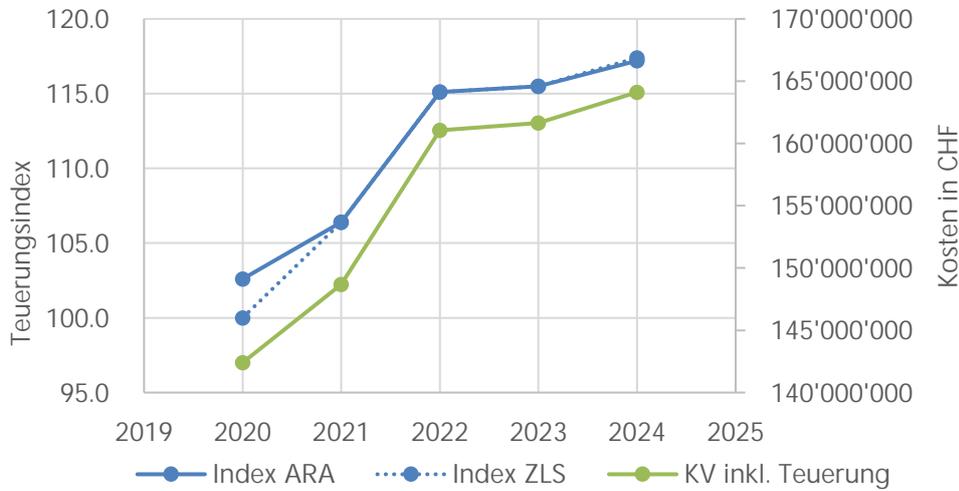


Abbildung 12: Teuerungsentwicklung für das Projekt ARA Thurau, Stand 31.12.2024

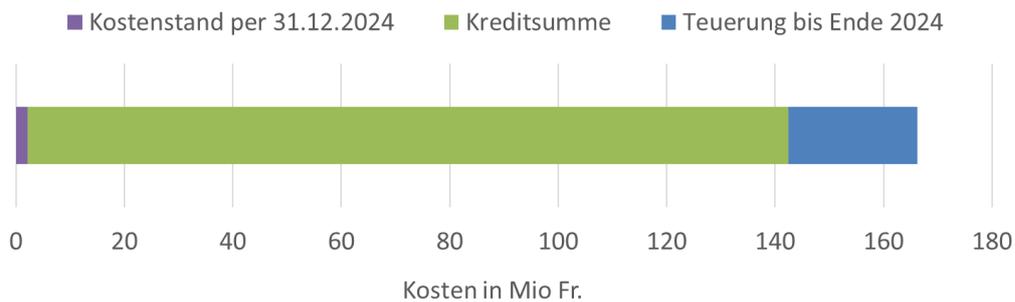


Abbildung 13: Kostenüberblick und Teuerungsentwicklung für das Projekt ARA Thurau, Stand 31.12.2024

## 5.6 Vertragspartner

Der Abwasserverband Thurau nimmt für das Projekt ARA Thurau verschiedene Dienstleistungen Dritter in Anspruch. Die Auswahl erfolgt nach den Regeln des öffentlichen Beschaffungswesens. Innerhalb dieser Regeln wird auf eine Wertschöpfung in der Region geachtet. Aktuell sind 40 Vertragsbeziehungen im Umfang von CHF 3.16 Mio. mit folgenden Unternehmungen vorhanden:



Abbildung 14: Unternehmen mit Vertragsbeziehungen zum AVT mit Bezug zum Projekt ARA Thurau. Die Grösse der Schrift korreliert mit der Vertragssumme.

Mit den allermeisten dieser Unternehmungen besteht aktuell ein gutes Einvernehmen. Die Unternehmen sind spürbar hoch ausgelastet. Dies führte im Jahr 2024 dazu, dass vor allem beim Teilprojekt ARA die Planungsmeilensteine nicht immer eingehalten werden konnten und der Projektfortschritt unter den Erwartungen geblieben ist.

## 6 Wohin das Geld fliesst und wo es herkommt

Im Jahr 2023 wurde die Rechnung des Abwasserverband Thurau mit eigenen Konten in der Buchhaltung des Abwasserverband Uzwil mitgeführt. Im 2024 wurde erstmalig für den Abwasserverband Thurau eine eigenständige Rechnung geführt. Damit alle Aufwendungen des Abwasserverbands in seiner eigenen Rechnung erfasst werden konnten, wurden anfangs 2024 die Buchungen 2023 in die Rechnung 2024 übertragen. Dadurch wurde ein überlanges Geschäftsjahr 2024 über eine Periode 1.9.2023 bis 31.12.2024 erstellt.

Das Budget 2024 wurde an der Delegiertenversammlung vom 08.11.2023 genehmigt. Dieses Budget umfasst den Zeitraum 1.1.2024 bis 31.12.2024. Der Zeitraum ist damit nicht deckungsgleich mit der Rechnungsperiode. Damit nun trotzdem ein Vergleich zwischen Budget 2024 und Rechnung 2024 möglich ist, werden die Zahlungen bis 31.12.2023 für den Vergleich ausgeklammert. Der ausgeklammerte Teil entspricht der Rechnung 2023, welche an der Delegiertenversammlung vom 20.06.2024 genehmigt worden ist.

### 6.1 Erfolgsrechnung 2024

Konto	Bezeichnung	Vergleich mit Budget 2024 (indikativ)					
		Rechnung 2023+2024		"Rechnung 2024"		Budget 2024	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Erfolgsrechnung	543'011.88	543'011.88				
3	Aufwand	542'864.28					
30	Personalaufwand	439'301.96					
301	Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	363'163.25		304'737		284'000	1)
304	Zulagen	3'360.00		2'520		3'000	
305	Arbeitgebendenbeiträge	66'549.70		50'818		50'000	
309	Übriger Personalaufwand	6'229.01		6'229		8'000	
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	54'036.07					
311	Nicht aktivierbare Anlagen	2'224.00		159		10'000	2)
313	Dienstleistungen und Honorare	36'498.54		7'091		7'000	
315	Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	14'881.13		14'881			2)
317	Spesenentschädigungen	432.40		179		2'000	
34	Finanzertrag	21'875.00					
340	Finanzertrag	21'875.00		21'875		64'000	3)
36	Transferaufwand	27'651.25					
361	Entschädigungen an öffentliche Gemeinwesen	27'651.25		27'651		23'000	
4	Ertrag		543'011.88				
42	Entgelte		290'765.57				
426	Rückerstattungen		290'765.57		238'456	245'000	
46	Transferertrag		252'246.31				
461	Entschädigungen von öffentlichen Gemeinwesen		252'246.31		200'000	206'000	
9	Abschlusskonten	147.60					
90	Abschluss Erfolgsrechnung	147.60					

Abweichungen:

- 1) Die Entschädigungen für den Verwaltungsrat 2023 wurden erst verspätet ausbezahlt und konnten nicht mehr der Rechnung 2023 belastet werden. Im Budget 2024 waren diese Kosten aus dem Jahr 2023 aber nicht berücksichtigt.
- 2) Die Kosten für die Finanzsoftware wurden unter 315 und nicht unter 311 verbucht.
- 3) Die Rechnungsstellungen der Auftragnehmer des AVT erfolgten mit Verzug. Das Darlehen wurde aus diesem Grund später und nicht im vollen Umfang genutzt.

Die ganze Organisation arbeitet bis zur Inbetriebnahme von Anlageteilen auf die Realisierung des Projekts hin. Aufwendungen, die im direkten Zusammenhang mit dem Projekt ARA Thurau stehen, werden deshalb der Investitionsrechnung belastet.

## 6.2 Investitionsrechnung 2024

Im Jahr 2024 sind für das Projekt ARA Thurau vor allem Planerleistungen erbracht worden. Diese werden in der Investitionsrechnung den Konten ARA oder Zulaufsystem zugewiesen. Daneben wurden beim Zulaufsystem die ersten rund 150 m Kanäle verlegt. Das Konto Diverses beinhaltet zum einen die projektbezogenen Leistungen von Verwaltungsrat und Geschäftsführung und zum andern übergeordnete Planungsleistungen, die nicht der ARA oder dem Zulaufsystem zugeordnet werden können.

Konto	Rechnung 2023 +2024	Vergleich mit Budget 2024 (indikativ)		
		«Rechnung 2024»	Budget 2024	
	Aufwand	Aufwand	Aufwand	
Investitionsrechnung	2'107'235	1'849'427	2'290'000	
140310/14030001 Abwasserreinigung	1'173'923	1'025'645	1'500'000	1)
140310/14030000 Zulaufsystem	619'977	570'410	790'000	
140310/14030002 Übergeordnete Leistungen	313'335	253'372	0	2)

Abweichungen:

- 1) Terminverzögerungen beim Generalplaner der ARA hatten entsprechende Auswirkungen auf den Aufwand.
- 2) Umgang mit der Verbuchung der Bauherrenleistungen war zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht geklärt. Es wurde deshalb keine Budgetposition geschaffen.

### 6.3 Bilanz

Konto	Bezeichnung	31. Dezember 2024
	Bilanz	
1	Aktiven	2'571'038.62
10	Finanzvermögen	463'803.89
100	Flüssige Mittel	0.00
101	Forderungen	377'596.29
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	86'207.60
14	Verwaltungsvermögen	2'107'234.73
140	Sachanlagen VV	2'107'234.73
2	Passiven	-2'571'038.62
20	Fremdkapital	-2'570'891.02
200	Laufende Verbindlichkeiten	-820'891.02
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'750'000.00
29	Eigenkapital	-147.60
293	Vorfinanzierungen	0.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	-147.60

Die Ausgaben des Abwasserverbands 2024 wurden über ein Darlehen des Abwasserverband Uzwil finanziert. Per Ende Jahr hat sich der Abwasserverband Thurau gegenüber dem Abwasserverband Uzwil mit CHF 1.75 Mio verschuldet. Dieses Darlehen wird anfangs 2025 auf CHF 2.75 Mio aufgestockt.

### 6.4 Verrechnung an die Verbandsgemeinden

Die Erfolgsrechnung 2024 ist praktisch ausgeglichen. Der Ertrag von Fr. 147.60 wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Das Budget 2025 weist beim *Konto 46210 Entschädigungen von Gemeinden* den Fehlbetrag von Fr. 196'705.— aus. Um diese nicht projektbezogenen Kosten des Abwasserverbands zu decken, werden bei den Verbandsgemeinden Betriebsbeiträge erhoben. Zur Kostenverteilung wird der Betriebskostenverteiler gemäss der Verbandsvereinbarung angewendet. Bei Kosten von gerundet Fr. 200'000.— ergeben sich folgende Beiträge, welche im 2025 durch die Verbandsgemeinden zu leisten sind:

Gemeinde	Kostenanteil	Kosten 2025 in Fr.
Jonschwil	7.84%	15'680.--
Kirchberg	0.59%	1'180.--
Niederhelfenschwil	4.25%	8'500.--
Oberuzwil	9.09%	18'180.--
Rickenbach	4.03%	8'060.--
Sirnach	1.53%	3'060.--
Uzwil	23.64%	47'280.--
Wil	35.84%	71'680.--
Wilen	3.54%	7'080.--
Wuppenau	1.36%	2'720.--
Zuzwil	8.29%	16'580.--

Eine Akontozahlung für die Kosten 2025 wird im Juli 2025 in Rechnung gestellt. Sie sind Teil der Spezialfinanzierung Abwasser.

Uzwil, 24. April 2024



---

Markus Gresch, Geschäftsführer

## A. Bericht der Kontrollstelle

### **Bericht der Kontrollstelle**

an die Delegiertenversammlung des Abwasserverbands Thurau

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Jahresrechnung des Abwasserverbands Thurau für das am 31. Dezember 2024 endende Jahr, die Bilanz per 31. Dezember 2024, den Anhang sowie die Geschäftsführung geprüft.

Die Finanzen des Abwasserverbands Thurau werden von der Abteilung Finanzen der Gemeinde Uzwil geführt. Für die Prüfung der Jahresrechnung – bestehend aus der Erfolgsrechnung per 31.12.2024, der gestuften Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung, der gestuften Investitionsrechnung, der Geldflussrechnung, der Bilanz per 31.12.2024 sowie dem Anhang – haben wir das Revisionsunternehmen PWC PricewaterhouseCoopers AG, St. Gallen, beauftragt. Die Abschlussprüfung wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 «Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung» durchgeführt. Die Prüfungsergebnisse der PWC AG haben wir für unser Prüfungsurteil berücksichtigt.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung 2024 und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen. Die Buchhaltung des Abwasserverbandes Thurau wird sauber und ordnungsgemäss geführt. Uns wurde jederzeit offen und kompetent Auskunft erteilt. Ein besonderer Dank für die angenehme Zusammenarbeit geht an den Geschäftsführer Markus Gresch.

**Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir im Sinne von Artikel 24 Abs. 2 der Vereinbarung über den Abwasserverband Thurau folgende Anträge:**

- 1. Die Jahresrechnung 2024 des Abwasserverbands Thurau sei zu genehmigen.**
- 2. Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsführung sei Entlastung zu erteilen.**

Uzwil, 25. April 2025

### **Die Kontrollstelle**

Eduardo Noser

Stephan Schüle

Marcel Bischofberger

## B Finanzbericht 2024

### 1 Erfolgsrechnung

#### 1.1 Funktionale Gliederung

	Rechnung 01.09.2023 - 31.12.2024
<hr/> Nettoaufwand nach Funktion <hr/>	
7200 Abwasserreinigungsanlage	147.60
7201 Finanzierung	0.00
<b>Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss)</b>	<b>147.60</b>

#### 1.2 Sachgruppengliederung

	Rechnung 01.09.2023 - 31.12.2024
<hr/> Nettoaufwand nach Arten <hr/>	
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>-520'989.28</b>
30 Personalaufwand	-439'301.96
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	-54'036.07
36 Transferaufwand	-27'651.25
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>543'011.88</b>
42 Entgelte	290'765.57
46 Transferertrag	252'246.31
<b>Betriebsergebnis (+ = Ertragsüberschuss)</b>	<b>22'022.60</b>
34 Finanzaufwand	-21'875.00
44 Finanzertrag	0.00
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-21'875.00</b>
<b>Operatives Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss)</b>	<b>147.60</b>
38 Einlagen in Reserven	0.00
48 Entnahmen aus Reserven	0.00
<b>Ergebnis aus Reservenveränderungen</b>	<b>0.00</b>
<b>Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss)</b>	<b>147.60</b>

## 2 Investitionsrechnung

### 2.1 Funktionale Gliederung

	Rechnung 01.09.2023 - 31.12.2024
<hr/>	
Nettoinvestitionen nach Funktion	
<hr/>	
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>2'107'234.73</b>
<hr/>	
<b>Gesamtergebnis (- = Ausgabenüberschuss)</b>	<b>2'107'234.73</b>

### 2.2 Sachgruppengliederung

	Rechnung 01.09.2023 - 31.12.2024
<hr/>	
Nettoinvestitionen nach Arten	
<hr/>	
<b>Investitionsausgaben</b>	<b>2'107'234.73</b>
50 Sachanlagen	2'107'234.73
<b>Investitionseinnahmen</b>	<b>0.00</b>
63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	0.00
<hr/>	
<b>Nettoinvestitionen (- = Ausgabenüberschuss)</b>	<b>2'107'234.73</b>

### 3 Geldflussrechnung

Rechnung  
01.09.2023 - 31.12.2024

Jahresergebnis	147.60
Aktivierung Eigenleistungen	-275'619.31
nicht liquiditätswirksame Aufwände und Erträge	670'222.27
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit (- = Abfluss)</b>	<b>394'750.56</b>
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-2'107'234.73
Aktivierung Eigenleistungen	275'619.31
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit (- = Abfluss)</b>	<b>-1'831'615.42</b>
<b>Finanzierungsergebnis (- = Fehlbetrag)</b>	<b>-1'436'864.86</b>
+ Zunahme / - Abnahme Finanzverbindlichkeiten	1'750'000.00
- Zunahme / + Abnahme Kontokorrent Gemeinde	-313'135.14
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (- = Abfluss)</b>	<b>1'436'864.86</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel (- = Abfluss)</b>	<b>0.00</b>

## 4 Bilanz

Bilanz per  
31.12.24

<b>Finanzvermögen</b>	<b>463'803.89</b>
100 Flüssige Mittel	0.00
101 Forderungen	377'596.29
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	86'207.60

<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>2'107'234.73</b>
140 Sachanlagen VV	2'107'234.73

<b>Total Aktiven</b>	<b>2'571'038.62</b>
----------------------	---------------------

<b>Fremdkapital</b>	<b>-2'570'891.02</b>
200 Laufende Verbindlichkeiten	-820'891.02
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
204 Passive Rechnungsabgrenzungen	0.00
206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-1'750'000.00

<b>Eigenkapital</b>	<b>-147.60</b>
293 Vorfinanzierungen	0.00
299 Jahresergebnis	-147.60
299 kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	0.00

<b>Total Passiven</b>	<b>-2'571'038.62</b>
-----------------------	----------------------

Finanzvermögen	463'803.89
Fremdkapital	-2'570'891.02

<b>Verschuldung (Fremdkapital ./.. Finanzvermögen)</b>	<b>-2'107'087.13</b>
--	----------------------

## 5 Anhang

### 5.1 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

Die vorliegende Rechnung wurde in Übereinstimmung mit dem Gemeindegesetz (sGS 151.2) und der Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen den Finanzhaushalt der Gemeinden (sGS 151.53) erstellt. Es werden die allgemeinen Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung der St. Galler Gemeinden angewendet. Diese sind unter folgender Internetadresse abrufbar: [www.rm.sg.ch](http://www.rm.sg.ch)

### 5.2 Eigenkapitalnachweis

Bezeichnung / Zweck	31.12.24
292 Reserven	0.00
293 Vorfinanzierungen	0.00
299 Jahresergebnis	147.60
299 kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	0.00
<b>29 Total Eigenkapital</b>	<b>147.60</b>

### 5.3 Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Keine

### 5.4 Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung

Keine

### 5.5 Rückstellungsspiegel

keine

### 5.6 Beteiligungsspiegel

Keine

### 5.7 Gewährleistungsspiegel

Keine

### 5.8 Anlagespiegel

Bis zur Inbetriebnahme ca. 2028 bis 2032 sind alle Investitionen „Anlagen in Bau“. Aus diesem Grund wird aktuell kein Anlagespiegel erstellt.

Keine Anlagen im Finanzvermögen

## 5.9 Finanzkennzahlen

2024

### Selbstfinanzierungsgrad (%)

0

*Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt an, in welchem Ausmass Neuinvestitionen durch selbsterwirtschaftete Mittel finanziert werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Netto-Neuverschuldung.*

Ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100% ist ideal.

### Zinsbelastungsanteil (%)

4

*Der Zinsbelastungsanteil sagt aus, welcher Anteil des laufenden Ertrags durch den Zinsaufwand gebunden ist.*

Gemäss Amt für Gemeinden bedeuten Werte bis 4% eine tiefe Belastung

### Bruttoverschuldungsanteil (%)

473

*Der Bruttoverschuldungsanteil zeigt an, wie viele Prozente vom betrieblichen Ertrag benötigt werden, um die Bruttoschuld abzutragen. Er ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.*

Gemäss Amt für Gemeinden kann ein Wert von unter 50% als sehr gut angesehen werden.

### Kapitaldienstanteil (%)

4

*Der Kapitaldienstanteil gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen belastet ist. Die Kennzahl ist die Messgrösse für die Belastung des Haushaltes durch Kapitalkosten.*

Werte unter 5% bedeuten eine geringe Belastung